

## 7. Ballonjugendlager in Schöngleina

# „Same procedure as every year“

**Pünktlich zum Start der Sommerferien fand auch dieses Jahr wieder das Ballonjugendlager des Ballonsportclubs Jena e.V. statt. Und das schon zum siebten Mal!**

Nach pünktlichem Eintreffen fast aller angemeldeten Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein auf dem Flugplatz Schöngleina - der dieses Jahr aufgrund einer Straßensperrung nur durch Insiderwissen und auf Umwegen zu erreichen war - ging es auch schon los mit dem Aufbau des eigenen Zeltes und danach des gemeinsamen Sonnensegels. Dann wurde das Jugendlager von Teamchef Jan und seiner Crew offiziell eröffnet, wir stellten uns gegenseitig vor und wurden auf fürs Jugendlager wichtige Punkte hingewiesen. Anschließend gab es noch eine praktische Einweisung am Korb, bei der jeder einmal zupacken konnte. Am Abend fand auch schon die erste Ballonfahrt statt, zu der Jens aus Leipzig mit seinem Ballon zu uns stieß. Nach den vielen ersten Eindrücken gingen wir schlafen, denn der nächste Tag versprach sehr viel Spaß (und das nicht nur, weil ich Geburtstag hatte). Zum Frühstück wurde ich mit einem selbstgebackenen Geburtstagskuchen überrascht. Wir



*Pilot in spe Franz*

planten den restlichen Tag und entschieden uns wegen des heißen Wetters fürs Schwimmbad. Wir sind nach Apolda ins Freibad gefahren und hatten dort viel Spaß. Wieder im Camp angekommen, mussten noch die Gasflaschen der Ballone für die nächste Fahrt getankt werden. In der Zeit spielten die, die nicht mitgekommen waren, Karten oder Fuß- sowie Zombieball. Nach dem gemeinsamen Abendbrot, bei dessen Vorbereitung wie bei jeder Mahlzeit unsere Mitarbeit gefragt war, gingen wir schlafen und blickten gespannt dem nächsten Tag entgegen. Eine Ballonfahrt hatte das Wetter dann leider nicht zugelassen.



*Täglich trifft sich die gesamte Gruppe in gemütlicher Runde*



*Zum Geburtstag von Franz wird eine selbstgebackene Torte serviert*



*An abwechslungsreichen Freizeitbeschäftigungen mangelt es im Jugendlager nicht*

Am dritten Tag konnten wir früh zum zweiten Mal starten und Moaz, ein weiterer Teilnehmer, wurde beim anschließenden Frühstück ebenfalls mit einem Geburtstagskuchen überrascht. Als Nachtisch gab es Eis von Jakob Mama's Eiswagen. Dann ging es für einen Teil von uns in die Kletterhalle. Jene, die nicht klettern wollten, blieben im Camp und sahen sich einen Segelflieger und den Kontrollturm des Flugplatzes Schöngleina von innen an. Danach hatten alle bis zum Abendbrot ein bisschen Freizeit. Der vierte Tag versprach kein Ballonwetter und so starteten wir nach dem Frühstück direkt zum Kletterwald „Koala“, denn nachmittags stand Bogenschießen mit Willie auf dem Programm. Er erklärte allen Interessierten die Kunst und Technik des Bogenschießens. Wer wollte, durfte es natürlich auch selbst ausprobieren. Früh am fünften Tag stand dann die dritte Fahrt auf dem Plan, bei der nun auch ich endlich mitfahren konnte. Unter Aufsicht und nach genauer Unterweisung durfte ich sogar einmal selbst „das Ruder übernehmen“ und den Ballon ein Stück fahren. Das war vielleicht ein tolles Erlebnis! Auch JenaTV hatte sich für diesen Tag angekündigt und filmte uns beim Ent- und Beladen des Ballonanhängers, beim Erste-Hilfe-Kurs und der Feuerlöscher-Übung. Danach hatten wir bis zum Abendbrot Freizeit. Am sechsten Tag fand früh die vierte Fahrt statt. Unterdessen waren alle mindestens einmal mitgefahren, dadurch gab es sogar für einige eine zweite Fahrt. Auch heute wurde es wieder sehr warm, deswegen beschlossen wir, nach dem Frühstück wieder ins Schwimmbad zu gehen. Zum Abendbrot gab`s dann Steak und Brat-

würste vom Grill. Abends fand dann der letzten Start für dieses Jahr statt, diesmal sogar mit drei Ballonen! An diesem Tag waren auch zwei Gleitschirmflieger in der Luft, die um unsere Ballone herumgeflogen sind. Als weiteres Highlight stand anschließend noch die Taufe der Ballonfahrer-Neulinge an. Jeder, der diesmal erstmalig Ballon gefahren war, bekam in einer kleinen feierlichen Zeremonie eine Urkunde mit seinem Adelstitel überreicht. Nun war es aber wirklich spät geworden und nur wenige packten noch die ersten Sachen zusammen. Die meisten waren dafür viel zu müde.

Am siebten und letzten Tag aßen wir noch einmal gemeinsam Frühstück und bauten erst unsere Zelte und dann mit Unterstützung einiger bereits angereister Eltern das gesamte Camp ab. Auch der Eiswagen vom Speise-Eis-Kommando Jena überraschte uns noch mit einer letzten Abkühlung. Eine perfekt organisierte und super betreute erste Ferienwoche war zu Ende. Glücklicherweise und mit vielen Eindrücken fuhr ich nach Hause. Im Namen aller Teilnehmer möchte ich mich bei allen Betreuern für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. (Es war nicht immer leicht mit uns.) Ganz herzlichen Dank auch an Jens aus Leipzig sowie Susi und Johannes aus Hohenstein, die uns mit ihren Ballonen unterstützten. Nur so waren in einer Woche zehn Fahrten zu schaffen! Und nun freue ich mich auf nächstes Jahr zum 8. Ballonjugendlager in Schöngleina! Grüße aus Südthüringen von Graf Franz, der tapfere Bezwingler der Lüfte, zur sanften Landung in den Wiesen und Äckern nahe Heldburg

*Franz Frischmuth-Luther*



*Die Jugendlagerteilnehmer erhalten detaillierte Einweisung beim Aufrüsten*



*Nach der Landung helfen alle beim Einpacken der doch recht schweren Hülle*



*Endlich beginnt die heiße Phase*